

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 22. August 1970

Nummer 233

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit	
Symbol	m/sec km/h
○	still oder sehr schwach
○	um 1 1-5
○	2,5 6-13
○	5 14-22
○	7,5 23-31
○	10 32-40
○	22,5 77-85
○	25 86-94
usw.	

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

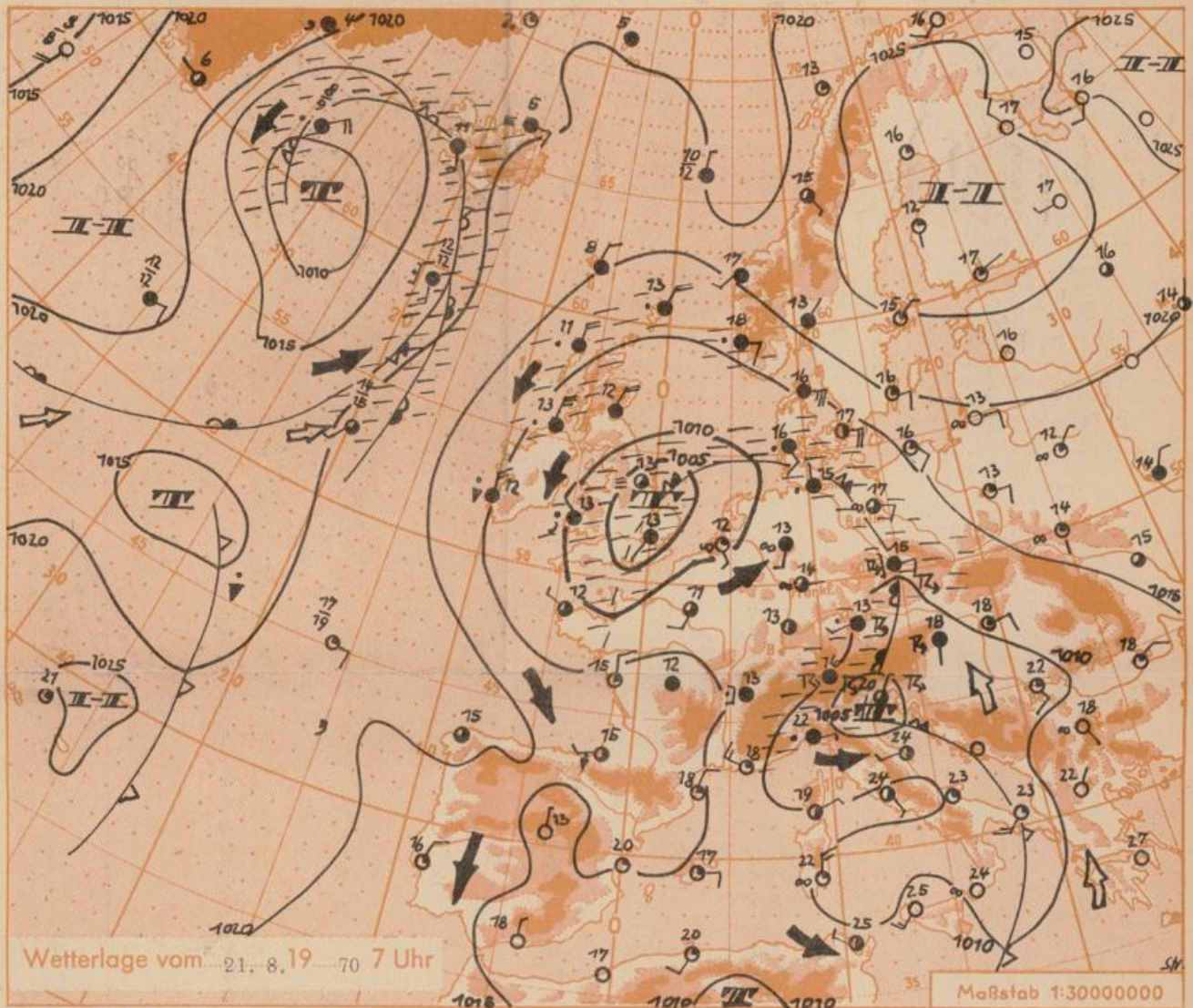
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die ● verbinden
Orte gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: "V_b-artige Wetterlage" war die Kennzeichnung der Wetterentwicklung über Bayern zum Freitag. Wie immer bei solchen Lagen, die ihren Namen aus einer alten Numerierung der Tief-Zugbahnen herleiten, konnte am Donnerstag, zum Teil von Gewittern eingeleitet, aus dem englischen Tief kühle Meeresluft bis Bayern vordringen und hier an Höhenmächtigkeit gewinnen. So ging die Temperatur auf der Zugspitze von 7 Grad am Donnerstag bis etwas unter Null am Freitag früh zurück. Diese kühle Meeresluft wurde nun von feuchtwarmer Mittelmeerluft überweht, was zu verbreiteten Aufgleitregenfällen Anlaß gab. Örtlich waren die Niederschläge durch Gewitterschauer verstärkt u. führten zu starken Schwankungen der Regenmenge, die doch örtlich äußerst ergiebig war. So werden von Oberstdorf und Bad Tölz am Alpenrand am Freitag morgen 31 bzw. 33, von Weiden und Hof sogar 45 u. 60 Liter/qm Regen gemeldet, wogegen andere Orte, wie z. B. Passau oder Ulm, stark abfielen. Eine Randtiefbildung ist mittlerweile über Oberitalien in Gang gekommen, dessen Zentrum sich nach Norden und Nordosten ausweiten wird und auch für Bayern Niederschlagsneigung aufrecht erhalten dürfte.

Vorhersage für Samstag und Sonntag,

Südbayern und Dongauegebiet: Starke bis veränderliche Bewölkung, Berge häufig in Wolken. Zwischendurch noch Regen und Regenschauer. Leichter, im Hochgebirge frischer Wind, meist aus Nordwest bis Nordost. Tageserwärmung auf 15 bis 18 Grad, nächtliche Abkühlung auf 12 bis 8 Grad. Frostgrenze in den Alpen nahe 3000 m Seehöhe.

Weitere Aussichten: Veränderlich bewölkt, nicht niederschlagsfrei, mäßige Tageserwärmung. Sch